

Vifa – Vielfalt aus einer Hand



Quartiersbezogener Gesamtversorgungsvertrag für hilfe- und pflegebedürftige Menschen in der Häuslichkeit

Eine Studie zur Bewertung und Umsetzung einer Strukturinnovation

Fokussiertes Problem

Die leistungsrechtliche Trennung von Angeboten der ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung erschwert oft die Gestaltung von häuslichen Versorgungsarrangements für hilfe- und pflegebedürftige Menschen.

Ein Gesamtversorgungsvertrag der Städtischen Seniorenheime Krefeld mit den Kranken- und Pflegekassen soll Leistungen aus einer Hand in allen Versorgungsbereichen ermöglichen. Bisher ist unklar, ob die Aufhebung der finanzierungsrelevanten Grenzen zu einer Durchlässigkeit im System und zu einer stärkeren Bedürfnis- und Bedarfsorientierung führt.

Projektziel

Ziel ist es, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie sich das häusliche Versorgungsarrangement unter der Umsetzung des Gesamtversorgungsvertrages darstellt. Für die Bewertung soll insbesondere eine Rolle spielen,

- › ob die angenommenen Vorteile des Gesamtversorgungsvertrags bei den pflegebedürftigen Menschen und ihren Familien sichtbar werden,
- › ob die finanziellen und strukturellen Vorteile auf der Trägerseite sichtbar werden,
- › welche Bedeutung ein Gesamtversorgungsvertrag aus Sicht der Kostenträger hat,
- › welche Aspekte die Umsetzung eines solchen Konzeptes fördern oder hindern.

Maßnahmen

Evaluation der erstmaligen Umsetzung eines Gesamtversorgungsvertrags in Deutschland.

Methoden

Das Projekt nutzt ein prospektives, multiperspektivisches Langzeitdesign, in dem qualitative und quantitative Methoden zum Einsatz kommen.

Den Schwerpunkt bilden Fallstudien, in denen die Erfahrungen der Pflegebedürftigen und ihrer Familien umfassend erfasst und beschrieben werden. Eine standardisierte Befragung aller Personen, die Leistungen im Rahmen des Gesamtversorgungsvertrages in Anspruch nehmen in Kombination mit Experteninterviews ermöglichen eine umfassende Bewertung der Ergebnisse. Eine ökonomische Analyse führt zur Bewertung der Kosten der einzelnen Akteure.

Durchführungszeitraum

01.01.2016 - 31.12.2018

Kontakt

margareta.halek@dzne.de

Projektträger

Deutsches Zentrum für
Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE),
Standort Witten



Projektpartner

- › Städtische Seniorenheime Krefeld
- › Hochschule Esslingen



Gefördert
von der

